

Förderinfo 6/2023 im Detail

Antragstermin: 25.04.2023

Sitzungstermin: 29./30.06.2023

Projektkommission für Stoffentwicklung

Geraldine Bajard (Hauptmitglied Drehbuch)

Jakob Claussen (Hauptmitglied Produktion)

Mark Hirzberger Taylor (Hauptmitglied Verwertung)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Der Bereich Regie konnte aus Zeitgründen leider nicht besetzt werden.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	87	100%	31,17	36%	55,83	64%	1 194 215	100%	437 467	37%	756 748	63%
Gesamtsumme	87	100%	31,17	36%	55,83	64%	1 194 215	100%	437 467	37%	756 748	63%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	34	100%	12,75	38%	21,25	63%	484 035	100%	187 717	39%	296 318	61%
Gesamtsumme	34	100%	12,75	38%	21,25	63%	484 035	100%	187 717	39%	296 318	61%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	70	100%	22,83	33%	47,17	67%	948 715	100%	314 134	33%	634 581	67%
Gesamtsumme	70	100%	22,83	33%	47,17	67%	948 715	100%	314 134	33%	634 581	67%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	17	100%	4,42	26%	12,58	74%	238 535	100%	64 384	27%	174 151	73%
Gesamtsumme	17	100%	4,42	26%	12,58	74%	238 535	100%	64 384	27%	174 151	73%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

3DUCKS

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: C.B. Yi

Drehbuch & Regie: C.B. Yi

Dramaturgie: Moriz Stangl

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

3DUCKS wird ein Film sein, der in Clubs und Hotelzimmern spielt und sich mit den harten Arbeitsbedingungen von Gigolos, mit ihrer Abhängigkeit von reichen Freierinnen und ihren Geschäftsbeziehungen, auseinandersetzt. Wer Geld hat, hat das Sagen.

BEETHOVEN – DIE LETZTE FUGE

Biopic

Förderungsempfänger*in: Peter Brunner

Drehbuch & Regie: Peter Brunner

Dramaturgie: Isabella Hasenauer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

DIE LETZTE FUGE ist ein Film, der von Beethovens späten Werken und seiner letzten Lebensphase inspiriert ist. Er beleuchtet Beethovens Kämpfe um Heilung, den Sorgerechtsstreit um seinen Neffen Karl und die schwierige Suche nach Geborgenheit.

DISTANT MOTHERS

Drama

Förderungsempfänger*in: Paul Meschuh

Drehbuch & Regie: Paul Meschuh

Dramaturgie: Malina Nwabuonwor

Selektive Zusage:

12.500 Euro

Ein rumänische Medizinstudentin auf Abwegen erhält als Pflegekraft in Österreich das Angebot, das Haus einer „eingebildeten“ Kranken zu erben, wenn sie dieser beim legalen Suizid assistiert. Gleichzeitig ringt eine gescheiterte Autorin um das Leben ihrer berühmten Mutter, deren Pflege sie bislang als Entschuldigung für ihren eigenen Misserfolg herangezogen hat.

DOWNHILL SKIERS – AIN'T NO MOUNTAIN STEEP ENOUGH

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Gerald Salmina

Drehkonzept & Regie: Gerald Salmina

Selektive Zusage:

15.000 Euro

„Wenn du gewinnen willst, musst du dich zwingen schneller zu fahren, als dir lieb ist. Die Piste gibt nicht nach, dein Körper ist der schwache Punkt!“ Quote: Aksel Lund Svindal (5 x Weltmeister, 2 x Olympiasieger). DOWNHILL SKIERS ist ein Dokumentarfilm über Abfahrer*innen, den Menschen hinter der Skibrille, während einer World Cup Saison auf dem Weg zum saisonalen Höhepunkt der Weltmeisterschaft Saalbach 2025. Eine Skiabfahrt ist ein Kraftakt zwischen Triumph und Tragödie, doch wie ist es möglich, permanent körperliche und mentale Grenzen zu überwinden? Im Kampf mit sich selbst, für die Nation und gegen alle anderen!

DRAMA

Drama

Förderungsempfänger*in: Sebastian Meise

Drehbuch & Regie: Sebastian Meise

Dramaturgie: Thomas Reider

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Der britische Entdecker David Livingstone stirbt 1873 irgendwo im ostafrikanischen Dschungel. Seine Schwarzen Untertanen haben die Idee, die Leiche bis nach London zu transportieren, in der Hoffnung, dass sie dort, wo es keine Sklaverei gibt, ein besseres Leben erwartet. Die Suche nach der eigenen Geschichte, die doch wieder die anderen schreiben.

EWIG DEIN

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Veronika Franz

Drehbuch: Veronika Franz

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Dramaturgie: Severin Fiala

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ein Ehepaar zieht in ein einsames Haus am Meer. Es ist die große Liebe, der Himmel liegt in den Augen des anderen. Doch eines Tages hat der Mann einen Bootsunfall. Der Mann begegnet dem Tod, überlebt und glaubt, den Schlüssel zur Unsterblichkeit gefunden zu haben. Auf dem Weg dahin werden allerdings Menschen sterben. Und seine Frau einen Pakt mit Gott und Teufel schließen. EWIG DEIN ist eine Verfilmung einer Kurzgeschichte des schwedischen Kulturauteurs John Lindqvist ("Let the right one in" und "Border"). Ein Film um den Wunsch nach ewiger Liebe, und wieviel man bereit ist zu tun, um sie festzuhalten.

GANZ KURZ KANZLER

Komödie

Förderungsempfänger*in: E & A Film GmbH

Drehbuch: Sarah Wassermair

Dramaturgie: Iris Moizi

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Der alleinerziehende Karli hat keinen Job, keine Perspektiven und große Ähnlichkeit mit dem österreichischen Bundeskanzler. Als ihm das Wasser bis zum Hals steht, fasst er gemeinsam mit zwei Leidensgenossinnen einen waghalsigen Plan: Wer nur Politik für die Reichen macht, der wird halt ausgetauscht...

GRAND HOTEL HOFFNUNG

Satire

Förderungsempfänger*in: Leon Engler, Florian Hoffmann

Drehbuch: Leon Engler, Florian Hoffmann

Regie: Florian Hoffmann

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Lenni, arbeitsloser Schauspieler aus Wien, spielt sich um Kopf und Kragen, damit niemand in seinem Umfeld herausfindet, dass er keinen Job hat – nur dem Arbeitsmarktservice kann er nichts vormachen. Der berufliche Neuanfang als Animateur im Berggasthof »Grand Hotel Hoffnung« entpuppt sich als groteske Farce – und Lenni muss erkennen, dass er Teil einer politischen Inszenierung ist.

HAIR – ENTANGLEMENTS OF COLONIALISM AND CAPITALISM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Weina Zhao

Drehkonzept & Regie: Weina Zhao

Dramaturgie: Anouk Shad

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Voll zärtlicher Wut erzählt HAIR von den postkolonialen Zusammenhängen der Unterdrückung und Ausbeutung schwarzer und asiatischer Frauen* anhand der geschichtlichen Entwicklung und des gesellschaftlichen Stellenwerts von Haaren.

JOHANNA

Drama

Förderungsempfänger*in: Lots of Stories Filmproduktion e.U.

Drehbuch: Valerie Blankenbyl, Karin C. Berger

Regie: Valerie Blankenbyl

Dramaturgie: Karin C. Berger, Karin Watabe-Wolfer

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Johanna ist ein junges Mädchen, das als uneheliches Kind geboren und als Dirn bei einem Bauern untergebracht wird. Der Film begleitet sie beim Erwachsenwerden und dabei, ihre eigene Stimme und ihren Platz in einer beengenden, kargen Welt der 30er Jahre zu finden. Johanna beeindruckt nicht aufgrund der Herausforderungen, die das Leben an sie stellt, sondern aufgrund ihres unbeirrbaren, inneren Kompasses. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Renate Welsh.

MIXED FEELINGS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Evelyne Faye

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

MIXED FEELINGS beleuchtet ein Kapitel der österreichischen Geschichte, über das bisher wenig bekannt ist – die Diskriminierung von Kindern von Österreicherinnen und afroamerikanischen GIs und ihren Familien in der Nachkriegszeit. Der Film erzählt die Geschichte dreier Generationen von Frauen innerhalb einer Familie, deren Leben durch das rassistische Trauma geprägt ist und lädt dazu ein, über gesellschaftliche Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken, in dem er zeigt, wie wichtig es ist, sich für Toleranz und Akzeptanz einzusetzen.

PARAISO

Drama

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch: Magdalena Chmielewska, Monica Lima

Regie: Magdalena Chmielewska

Dramaturgie: Geraldine Bajard

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Maya (42), die vor zwei Jahren in ein portugiesisches Dorf gezogen ist, um dem Traum eines alternativen Lebens zu verwirklichen, trauert um ihren Mann. Ico (6) und Micas (8) trauern um ihre Mutter. Beide sind bei einem Waldbrand ums Leben gekommen. Der Verlust verbindet sie, bis aufkommende Konflikte sie wieder zu trennen drohen.

SECRET A.

Drama

Förderungsempfänger*in: Lots of Stories Filmproduktion e.U.

Drehbuch: Gabriele Neudecker

Dramaturgie: Karin C. Berger, Karin Watabe-Wolfger

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Als die 14-jährige Leonie mit ihrer Familie auf einem idyllischen Bauernhof zu einer Öko-Kommune zieht, glaubt sie sich im Paradies. Doch bald erkennt sie, dass ihre Träume schamlos ausgenutzt werden. Die dort lebende Gemeinschaft ist erschreckend manipulativ und plötzlich befindet sie sich in einem verzweifelten Kampf um sich selbst, ihren Bruder und ihren Vater.

DIE SEMMEL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Marko Doring

Drehkonzept: Marko Doring

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Autor und Filmemacher Marko Doring will Klarheit haben über seinen Großvater, über seinen und somit auch ihren gemeinsamen Werdegang – und über eine Vergangenheit, die noch immer in die Zukunft ragt: Was hat sein Großvater im Zweiten Weltkrieg gemacht?

SKINNY JONES

Drama

Förderungsempfänger*in: Hanno Pinter

Drehbuch: Hanno Pinter

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Referenzmittel aus Incentive Funding:

10.500 Euro

Im sozialen Umfeld der abergläubischen Landbevölkerung im Bibel State Mississippi, weckt ein verzweifelter 11-jähriger Junge den Geist von SKINNY JONES. Demjenigen, dem einst selbst der Teufel den Einlass in die Hölle verwehrt hat. So wie die Legende es verspricht, vernichtet SKINNY JONES die Feinde des Jungen – zu einem hohen Preis...

STRADA DEL SOLE

Musikfilm

Förderungsempfänger*in: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Drehbuch: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Selektive Zusage:

12.500 Euro

Im Hotel Strada del Sole ist Feuer am Dach. Nur wenige Stunden vor der wichtigsten Veranstaltung der Saison, der "Notte Italiana", hat die berühmte Band „Casperones“ abgesagt. Zwei zahlungsunfähige Gäste und zwei Angestellte müssen rettend einspringen.

THEKLA THE TOXIC SPIDER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Wolfgang Pfoser-Almer

Drehkonzept & Regie: Wolfgang Pfoser-Almer

Dramaturgie: Gerhard Daurer

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Von der Wiener Punkband zur japanischen Wrestling-Ikone: Der unglaubliche Weg der Thekla Kaischauri.

DER TEUFEL MUSS EIN WIENER SEIN

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch & Regie: Adrian Goiginger

Dramaturgie: David Stöllinger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Das Leben des jungen Unterteufels Wormwood wird auf den Kopf gestellt, als er zum ersten Mal auf die Erde, nach Wien, geschickt wird und merkt, dass er es nicht übers Herz bringt, die Menschen in die Hölle zu bringen.

DIE TOTALE INSTITUTION

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Rainer Frimmel

Drehkonzept: Rainer Frimmel

Regie: Rainer Frimmel, Tizza Covi

Dramaturgie: Tizza Covi

Referenzmittel:

15.000 Euro

Über Jahrzehnte hinweg waren mehr als 100.000 Kinder und Jugendliche in österreichische Heime und Erziehungsanstalten gesperrt und viele von ihnen waren psychischer und körperlicher Gewalt, sexuellem Missbrauch, Demütigung und Folter ausgeliefert. Im Film „Die totale Institution“ wird ein dunkles Kapitel österreichischer Nachkriegsjahre beleuchtet und Zeitzeug*innen eine Stimme gegeben.

UNSCHULD & ERFAHRUNG

Drama

Förderungsempfänger*in: Thomas Roth

Drehbuch & Regie: Thomas Roth

Dramaturgie: Katrin Roth

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der Student Johann aus Vorarlberg wird im Marburg der 70er Jahre in eine undurchsichtige Dreiecksbeziehung verwickelt. Als er sich schließlich durch Trennung und Flucht aus der Affäre zurückzieht, gerät er in noch weit schlimmere und dramatischere Lebensumstände als je zuvor.

VOICES FROM THE CAMPS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Blackbox Film & Medienproduktion GmbH

Drehkonzept: Florian Weigensamer

Regie: Carmen Butta

Dramaturgie: Christian Krönes

Referenzmittel:

15.000 Euro

In poetischen, intimen Bildern taucht der Film in das Leben von zwei Mädchen und zwei Jungen ein, die als Transitkinder im Provisorium eines Flüchtlingscamps am Rand Europas aufwachsen. Sie hängen zwischen den Welten: Die Vergangenheit ist verschwommen oder verdrängt, die Gegenwart ein Niemandsland, die Zukunft ungewiss. In einer Art Seelen-Expedition lassen uns die Äußerungen und Emotionen dieser Kinder ihre so nahe und doch immer noch so ferne Realität spüren und begreifen, jenseits von üblichen Stereotypen und medial-politischen Zerrbildern.

WELCH GLÜCK, DASS ES UNS GIBT

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Serge Falck

Drehbuch: Serge Falck

Dramaturgie: Johanna Moder

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Es beginnt als gemütlicher Abend zweier befreundeter Ehepaare in Zeiten politischer Unruhen, doch die Geheimnisse, die jede dieser vier Personen vor den anderen zu verbergen versucht, lassen die Situation mit der Zeit eskalieren. Das ändert sich nur kurz, als zu später Stunde ein unerwarteter Gast auftaucht, doch dann gerät alles völlig außer Kontrolle.

WELCOME HOME

Komödie

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Fritz Ludl, Ines Häufler

Regie: Fritz Ludl

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel:

15.000 Euro

WELCOME HOME ist ein Buddie-Movie zwischen einem älteren weißen Mann und einer schwarzen jungen Frau in Österreich, die Einbürgerungswillige in österreichische Staatskunde unterrichten. Sie beginnen als Konkurrent*innen. Erst als ihr Kurs durch den Machtkampf auseinanderzubrechen droht und sie sich gegen ihren betrügerischen Chef verbünden müssen, wird aus ihnen ein Team.

WILDLIFE INC

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: pooldoks Filmproduktion GmbH & Co KG

Drehkonzept: Wambaria Gatu

Selektive Zusage:

12.535 Euro

Resistance is rising in Kenyan communities inhabiting wildlife conservation landscapes. These national parks were once part of their ancestral lands taken over by the British colonial authorities. For ten years now, local people have been agitating against this "Safari" setup and they are becoming louder and better organized each and every day.

WORLD IN MOVEMENT: SETTING ROOTS

Episodenfilm

Förderungsempfänger*in: C.B. Yi

Drehbuch & Regie: C.B. Yi

Dramaturgie: Moriz Stangl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

SETTING ROOTS erzählt die Reise eines wurzellosen Körpers durch die Welt in 26 nahtlos miteinander verbunden Spielfilmsequenzen; ein Vorhaben, sich in die Körper und Zeiten anderer Wesen und Orte einzufühlen und ihre Vibrationen aufzuspüren: das Dröhnen der Erde, das Atmen der Luft, die Rhythmen unseres Herzschlags. Der Film wird zum Träger unserer verschiedenen Rhythmen, Frequenzen und Klangfarben, der sich schließlich im Dunkel des Kinosaals mit dem Publikum in einer kollektiven Vibration vereint, und positive Wellen in die Welt hinausträgt.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

ALLEIN

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Bruno Kratochvil

Drehbuch & Regie: Bruno Kratochvil

Dramaturgie: Evi Romen

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als Marianne mit ihrem Ehemann Richard ihr Elternhaus am Rande des Wienerwaldes bezieht, entspinnt sich eine Liebesgeschichte, die unweigerlich auf ein tragisches Ende zusteuert. Zwischen Bauplanen und Bildern einer anderen, verblichenen Ehe, begibt sich die Sängerin auf die Suche nach ihrer Tochter, von der sie nicht weiß, ob sie schon zur Welt gekommen ist. Ein Horrorfilm über die Schrecken des Alters.

ANKLAGE

vormals "Vergebung; Glimpses of Truth"

Drama

Förderungsempfänger*in: Cult Film GmbH

Drehbuch: Eva Testor

Regie: Mirjam Unger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine Wanderung, ein Unfall oder Mord? Eine Liebesnacht zwischen Lust und Angst bindet Elli an Philipp. Sie wird alles tun, um ihm beizustehen, ihr Geheimnis aber bleibt ihres. Der bekannte Tiroler Justizskandal aus den 1930er Jahren, erzählt aus der Perspektive von Elli.

ANNA. MINDESTSICHERUNG.

Drama

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Marie Luise Lehner

Dramaturgie: Tizza Covi, Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Der Film ANNA. MINDESTSICHERUNG. erzählt die Geschichte von Anna und ihrer leicht beeinträchtigten alleinerziehenden Mutter Isolde, die sehr klein ist und eine Höreinschränkung hat. Nach und nach bemerkt Anna, dass sie anders ist als die Kinder in ihrer neuen Schule, und sie beginnt sich für ihre Herkunft und ihre Mutter zu schämen.

FALSCHER FLASCHEN

Komödie

Förderungsempfänger*in: E & A Film GmbH

Drehbuch: Iris Moizi, Michaela Rathbauer

Dramaturgie: Sarah Wassermair

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Dieser Skandal ist eine wahre Geschichte, im Gewand einer Komödie. Sie erzählt von Schlawinern, die der Versuchung nicht widerstehen können, von Skandaljournalist*innen, die in ihrer Sehnsucht nach Sensationen alles überziehen und von Politiker*innen und ihren hilflosen Rettungsmanövern, aber auch vom Wunder, wie sich Österreich doch noch aus dem Weinskandal gerettet hat.

MARIENHOF

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nina Kusturica

Drehkonzept & Regie: Nina Kusturica

Dramaturgie: Marco Antoniazzi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die Ereignisse um den Verkauf der Familienwohnung in Sarajevo bringen das mühsam erarbeitete Gleichgewicht einer, vor 30 Jahren nach Wien geflüchteten, Familie ins Wanken. Durch die Augen von drei Frauen (Mutter, Tochter und Enkelin), welchen der Film folgt, werden die Ebenen der österreichisch-bosnischen Geschichte, der Geschichte Sarajevos, des heutigen Europas und nicht zuletzt einer Familie miteinander verwoben.

MILA/MARIJA

Drama

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehbuch & Regie: Andrina Mracnikar

Dramaturgie: Barbara Albert

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Kärnten 1942. Als Milas Familie deportiert wird, schließen sie und ihr Bruder Hanzi sich dem bewaffneten Widerstand, den Partisanen an. Mila wird mit 20 Jahren zur Befehlshabenden und entscheidet bald über Leben und Tod. Als die Überlebenden Familienmitglieder nach Kriegsende heimkehren, stellt sich für Mila erneut die Frage nach Widerstand oder Anpassung.

SIDE EFFECTS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Imagine Film Cooperation GmbH

Drehbuch: Erwin Wagenhofer, Saskia Wesnigk

Regie: Erwin Wagenhofer

Referenzmittel:

15.000 Euro

Irgendwo im schönsten Alpenpanorama am Mont Pèlerin in unseren Tagen. In seinem mondänen Anwesen sinniert Nikolaus Schab, die graue Eminenz des Geldadels, über seinen spektakulären Ausstieg. Der Leiter des mächtigen Forums „message & control“ ist in die Jahre gekommen, er will zwar nicht abtreten, aber er muss. Also tritt er zur Seite, um auf bessere Zeiten zu warten.

THE HOUSE OF LEAVES

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Dominik Spritzendorfer

Drehkonzept: Dominik Spritzendorfer

Selektive Zusage:

12.000 Euro

THE HOUSE OF LEAVES bringt Licht in die wenig bekannte Geschichte eines Landes, das über vierzig Jahre lang als das "Nordkorea Europas" galt: Albanien. Die Rekonstruktion des Lebens im Totalitarismus wirft aber auch die Frage auf, wie wir Freiheit definieren und wie stabil unsere Demokratien heute sind.

TRUST

Drama

Förderungsempfänger*in: Imagine Film Cooperation GmbH

Drehbuch & Regie: Erwin Wagenhofer

Referenzmittel:

10.000 Euro

Agnes und Salvatore werden wieder Eltern. Rosa, ihr erstes Kind, ist gerade 7 Jahre alt. Diesmal trägt Agnes zwei Herzen in ihrem Bauch. Doch je länger die Schwangerschaft dauert, umso merkwürdigere Dinge geschehen. Eines der Kinder scheint sich dazu entschlossen zu haben, nicht zur Welt kommen zu wollen.

- /1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 05.07.2023

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>